

Yekwon Sunwoo · Biografie



Yekwon Sunwoo ist der Gewinner der 15. Van Cliburn Piano Competition 2017, Laureat des 5. Internationalen Deutschen Pianistenpreises 2015 und Träger des »Vendome Prize 2014« des renommierten Verbier Festivals.

Der »Examiner« lobte ihn für seine sanften, zärtlichen Bewegungen in leisen Passagen, für seine absolute Kontrolle über das Instrument und für sein ausdrucksstarkes Spiel. Zuvor gewann er den 1. Preis beim internationalen Sendai Wettbewerb 2013, den 1. Preis beim Piano Campus International Concours in Frankreich, inklusive des Publikumspreises; den 1. Preis beim William Kapell International Piano Wettbewerb 2012, inklusive einiger Publikums- und Kammermusikpreise und Laureate bei der in 2010 abgehaltenen Queen Elizabeth Competition.

1989 in Anyang, Südkorea geboren, ist Yekwon Sunwoo ausgebildet worden bei: Min-ja Shin und Sun-wha Kim in Korea. Ab 2005 studierte er bei Seymour Lipkin am Curtis Institute of Music, wo er den Rachmaninow-Preis für Piano erhielt. Er lernte später bei Robert McDonald und absolvierte seinen Master Degree an der Juilliard School, wo er die Munz Scholarship Competition gewann und den Arthur Rubinstein-Preis erhielt.

Sunwoo trat vielfältig mit diversen Orchestern auf u.a. mit dem Juilliard Orchestra, unter der Leitung von Itzhak Perlman, dem Baltimore Symphony Orchestra unter der Leitung von Marin Alsop, dem Orchestre National de Belgique im Palais des Beaux-Arts, dem Sendai Philharmonic Orchestra, dem Hiroshima Symphony Orchestra, dem Nagoya Philharmonic Orchestra, dem l'Orchestre Philharmonique de Maroc, dem Houston Symphony Orchestra und dem »Orchestre Royal de Chambre de Wallonie.



Seine bisherigen Auftritte u.a. in der Alten Oper Frankfurt, Berliner Philharmonie, Leipziger Gewandhaus, Carnegie Hall, Hamarikyu Asahi Hall, Tokyo, Wigmore Hall, London, Radio France und Salle Cortot, Paris, sowie in der Kumho Art Hall, Seoul wurden von der Presse gefeiert. Er wurde beim WQXR's McGraw-Hill, Young Artists Showcase, ausgezeichnet.

Im Bereich seiner kammermusikalischen Erfahrung sind eine Einladung der Kumho Asiana Cultural Foundation für eine Konzertreihe in Lateinamerika (Costa Rica, Guatemala und Panama) zu erwähnen. Er spielte für die Chamber Music Society of Lincoln Center's Inside Chamber Music Lectures und hat zusammen mit Ida Kavafian und Peter Wiley im Rahmen des „Curtis On Tour“ mit Roberto Diaz zusammenbearbeitet. Er trat unter anderem auf mit: dem Jerusalem Quartett, Gary Hoffman, Anne-Marie McDermott und Michael Tree. Er erhielt Einladungen zu verschiedenen Kammermusik-Festivals, wie dem Bowdoin International Music Festival, Toronto Summer Music Academy and Festival, Music from Angel Fire und »Chamber Music Northwest.

In Kooperation mit dem International Piano Forum wurde 2016, gemeinsam mit dem Label GENUIN, eine Live-Aufnahme seines Konzertes mit dem Titel „Crossing Spheres“ mit Werken von Beethoven, Chopin, Liszt und Tchaikovsky aufgenommen.